
3028/J XXVI. GP

Eingelangt am 06.03.2019

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Claudia Gamon, MSc (WU), Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
betreffend Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung**

Aus dem E-Paper Kritische Medienkompetenz und Community Medien auf der Website <https://erwachsenenbildung.at/> geht klar hervor, dass Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung ein Thema ist, das in den vergangenen Jahren weitgehend vernachlässigt wurde. In einer EU-weit durchgeführten Studie zu Media Literacy-Projekten in Europa wurde aufgezeigt, dass sich Bildungsangebote zum Thema Medienkompetenz in fast allen Ländern fast nur an Kinder und Jugendliche wenden und sich nur in wenigen Fällen auch an Erwachsene richten. Doch gerade heute sind alle Generationen von Medienwandel betroffen und gerade von Erwachsenen wird erwartet, dass sie selbst verantwortungsvoll handeln und Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, Medien kompetent zu nutzen. Laut dem E-Paper braucht es, um diese Lücke in der Auseinandersetzung zu schließen, längerfristiger Anstrengungen vieler Akteur_innen in der Erwachsenenbildung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Welches konkreten Angebote Ihres Ministeriums gab es in dem Bereich Medienkompetenz im Rahmen der Erwachsenenbildung in den Jahren 2015-2018? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Jahren.
2. Welche konkreten Angebote planen Sie, im Bereich der Medienkompetenz in den kommenden Jahren?
3. Wie hoch waren die Förderungen, die Ihr Ministerium für Angebote im Bereich der Medienkompetenz im Rahmen der Erwachsenenbildung in den Jahren 2015-2018 ausbezahlt hat? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Jahren.
4. Welche Maßnahmen habe Sie bereits gesetzt, um Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung besser zu verankern?
5. Welche Maßnahmen sind a) kurzfristig b) mittelfristig c) langfristig in Planung, um Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung besser zu verankern?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.